

Länder-Information

Zielland

Albanien - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung im Land ist in keinem Fall mit deutschen, österreichischen oder schweizerischen Standards zu vergleichen. Häufig fehlt es in Arztpraxen und Krankenhäusern an technischen und apparativen Möglichkeiten sowie an ausreichender Hygiene und fremdsprachenkundigem Personal. Vor der Reise sollte unbedingt geprüft werden, ob die Krankenversicherung Auslandsreisen und Rücktransporte mit einschließt.

Albanien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Rruga Skenderbej Nr. 8 Tirana Tel.: +355-4-2274505 Fax: +355-4-2232050 E-Mail: info@tirana.diplo.de Web: <https://tirana.diplo.de> **Österreichische Botschaft** Rruga Xibrakeve Nr. 4 Tirana Tel.: +355-4-2274855 Fax: +355-4-2233140 E-Mail: tirana-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-tirana> **Schweizerische Botschaft** Rruga Ibrahim Rugova Nr. 3/1 1019 Tirana Tel.: +355-4-2240102 E-Mail: tirana@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/albania> Alle Konsulartätigkeiten werden seit dem 01.04.2011 vom Regional Consular Center West Balkan in Pristina/Kosovo übernommen. E-Mail: pristina.visa@eda.admin.ch

Albanien - Elektrizität

Die Stromspannung beträgt 220 Volt. In der Regel werden die zweipoligen Flach- und Rundsteckertypen C (Eurostecker) und F (Schukostecker) verwendet, die auch in Deutschland, der Schweiz und Österreich in Gebrauch sind. Jedoch kann auch der dreipolige Steckertyp L vorkommen. Für den Schweizer Steckertyp J wird ein Adapter benötigt.

Albanien - Essen & Trinken

Die albanische Küche ist insbesondere von der Balkanküche geprägt, die viele türkische und griechische Einflüsse aufweist. Die Zutaten für typische Gerichte sind sehr vielfältig. Es gibt Kartoffeln, Reis, Bohnen, Fisch und Fleisch, Joghurt, Käse und zahlreiche Obst- und Gemüsesorten. Zu jeder Mahlzeit gehört außerdem ofenfrisches Brot. Die beliebtesten Gerichte sind u.a. Fërgesë Tirane, ein Pfannengericht mit Fleisch, Ei und Tomaten oder Tavë Kosi, ein Joghurt- und Reisaufguss mit Hammelfleisch oder aber die kalte Joghurt-Gurkensuppe Tarator, die an heißen Sommertagen besonders gut schmeckt. Zum Nachtisch kommen vor allem kandierte Früchte und Gebäck auf den Tisch. Nach dem Essen wird dann gerne noch ein Kafe Turke, türkischer Kaffee, oder aber Schnäpse und Weinbrände getrunken, wie der Raki Rrushi, der Maulbeerschnaps Raki Mani oder der gute Ekstra aus der Stadt Korça.

Albanien - Feiertage

Neujahr (1. Januar); katholisches & orthodoxes Osterfest (März-Mai); Tag der Arbeit (1. Mai); Mutter-Teresa-Tag (September/Oktober); Unabhängigkeitstag (28. November); Tag der Befreiung (29. November); katholisches & orthodoxes Weihnachten (25. Dezember). **Islamische Feiertage** richten sich nach dem islamischen Mondkalender, die genauen Termine werden von der Geistlichkeit festgelegt. Die Feiertage sind beweglich, da sie sich am Mondzyklus orientieren und verschieben sich alljährlich - gegenüber dem gregorianischen Kalender - um etwa 11 Tage rückwärts. Der bedeutendste Einschnitt im Jahresverlauf ist der Beginn des Fastenmonats, des Ramadan, der mit dem Fest des Fastenbrechens „Bajram i vogël“ 30 Tage später beendet wird. Ein weiterer wichtiger islamischer Feiertag in Albanien ist Kurban Bajram, das große Opferfest.

Albanien - Feste & Veranstaltungen

Frühjahr/Herbst In der Hafenstadt Durrës findet jährlich das International Festival of Modern & Contemporary Dance, kurz Dance Meeting, statt. Bei diesem Kunstfestival treten Gruppen und Solotänzer aus aller Welt auf. In Workshops können Tanzbegeisterte zudem die neuesten Techniken lernen. Den genauen Veranstaltungstermin und Programminfos gibt es unter <https://www.dancealbifest.com>. **Oktober** Beim Tirana International Film Festival, dem einzigen kulturellen Filmevent in Albanien, werden Filme aus aller Welt ausgestrahlt und anschließend diskutiert (<http://tiranafilmfest.com>).

Albanien - Frauen allein unterwegs

Gemeinhin gilt Albanien als sicheres Reiseziel, auch für allein reisende Frauen. Da das Land vornehmlich islamisch geprägt ist, sollten Frauen sich jedoch nicht zu freizügig in der Öffentlichkeit zeigen. Kleinkriminalität ist hier eher selten, dennoch ist es ratsam, Schmuck und andere Wertgegenstände versteckt und nah am Körper zu tragen oder im besten Fall gleich im Hotel zu lassen. Im Allgemeinen sollten allein reisende Frauen darauf verzichten, sich ganz alleine an abgeschiedenen Orten aufzuhalten oder per Anhalter zu fahren. Bikinis und Badeanzüge gehören ausschließlich an den Hotelpool oder den Strand!

Albanien - Homosexualität

Homosexualität ist in Albanien straffrei. Zudem gilt seit 2010 ein Antidiskriminierungsgesetz zum Schutz der sexuellen Orientierung. In der albanischen Gesellschaft ist die gleichgeschlechtliche Liebe jedoch ein absolutes Tabuthema. Homosexuelle werden ausgegrenzt und nicht selten Opfer von Diskriminierungen. Homosexuelle Paare sollten sich mit Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit daher zurückhalten.

Albanien - Klima & Reisezeit

Zwei verschiedene Wetter-Ausprägungen bestimmen das subtropisch-mediterrane Klima des Landes: das Küstenklima und das Gebirgsklima. Entlang der Küste dominiert das Mittelmeerklima, das für sehr heiße Sommer mit Temperaturen über 30 °C und milde, aber regenreiche Winter sorgt. In den Bergen Albaniens herrschen in den Sommermonaten weitaus mildere

Temperaturen. Die Winter sind hier sehr rau und extrem schneereich. Einige Ortschaften können sogar monatelang von der Außenwelt abgeschnitten sein. Im Juli und August regnet es am wenigsten, jedoch sind dies die heißesten Monate des Jahres. Angenehmere Temperaturen herrschen von März bis Juni und von September bis Oktober. In den Sommermonaten eignet sich vor allem in den Küstenregionen leichte, atmungsaktive Kleidung. Für Aufenthalte im Bergland sollten außerdem warme Wollsachen eingepackt werden. Zudem sollte landesweit nicht auf Regenbekleidung verzichtet werden.

Albanien - Menschen mit Behinderung

Behindertengerechte Zugänge und Einrichtungen sind noch vergleichsweise rar, vor allem außerhalb der Großstädte fehlt es oftmals an Rollstuhlrampen und -eingängen. In ländlichen Regionen kommen die schlechten Straßenzustände für Rollstuhlfahrer erschwerend hinzu. Doch innerhalb der größeren Städte, besonders in der Hauptstadt, finden sich bereits einige große international ausgerichtete Häuser, die auf Menschen mit Behinderung eingestellt sind.

Albanien - Notruf

In Notfällen erhält man unter den folgenden Notrufnummern Hilfe: Ambulanz 127, Feuerwehr 128, Polizei 129.

Albanien - Öffnungszeiten

Geschäfte öffnen in der Regel montags bis samstags von 8.30-12 Uhr und von 15-19 Uhr. Einige Läden öffnen auch sonntags ihre Türen. Banken sind montags bis freitags von 8.30-14 Uhr zu erreichen. Auf Poststellen wird montags bis freitags von 8-17 Uhr sowie samstags von 8-13 Uhr gearbeitet. Ämter und andere Büros haben montags bis freitags von 8-15 Uhr geöffnet.

Albanien - Reisen im Land

Viele Hauptverkehrsstraßen wurden in den letzten Jahren erheblich verbessert. Dennoch befinden sich die Straßen, insbesondere außerhalb der Großstädte, in keinem guten Zustand. Sie weisen oftmals Schlaglöcher auf und werden treffenderweise oft eher als „Schotterpisten“ bezeichnet. Zahlreiche Wege sind gar nicht erst befestigt und können oftmals nur mit einem Geländewagen passiert werden. Während der Wintermonate sind abgelegene Gegenden teilweise gar nicht zu erreichen. Problematisch sind auch die Fahrzeuge selbst. Autos und Busse weisen nicht selten einen mangelhaften Allgemeinzustand auf. Von Überlandtouren mit öffentlichen Bussen wird daher dringend abgeraten. Wer auf einen Mietwagen verzichtet, der sollte die offiziellen Taxis oder in Tirana auch die Funktaxis benutzen. Wahrlich gewöhnungsbedürftig ist dabei allerdings die teils aggressive, rücksichtslose Fahrweise der einheimischen Fahrer. Alle, die selbst Auto fahren wollen, sollten unbedingt ihre Grüner Versicherungskarte dabei haben. Lichtpflicht herrscht in Albanien auch am Tag und die Promillegrenze von 0,1 darf nicht überschritten werden. Geschwindigkeitsverstöße werden streng geahndet und oft mit direktem Führerscheinentzug bestraft.

Albanien - Steckbrief

Amtssprache: Albanisch **Bevölkerung:** rund 3 Mio. Einwohner **Fläche:** 28.748 km² **Hauptstadt:** Tirana (ca. 420.000 Einwohner) **Landesvorwahl:** +355 **Währung:** Albanischer Lek (ISO-4217-Code: ALL) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ, engl. Central European Time, CET)

Albanien - Telefon

Für Telefonate ins Ausland gelten die jeweiligen Ländervorwahlen. Für Deutschland ist das die 0049, für die Schweiz die 0041 und für Österreich die 0043. Albanien hat die Landesvorwahl 00355. Das Mobilfunknetz ist sehr gut ausgebaut, doch können Roaminggebühren beim mobilen Telefonieren ins Ausland sehr hoch ausfallen. Das albanische Festnetz hatte auf Grund der schlechten Erreichbarkeit bisher nicht den besten Ruf, soll aber bereits modernisiert werden. Zuverlässiger ist die Internetverbindung in Cafés oder Hotels, über die man per E-Mail oder Online-Telefondienste, wie z.B. Skype, kommunizieren kann.

Albanien - Trinkgeld

Einige Hotels und Restaurants erheben bereits einen Servicezuschlag auf der Rechnung. Wenn dies nicht der Fall ist, ist ein Trinkgeld in Höhe von 10% üblich.

Albanien - Zollbestimmungen

Eingeführt werden dürfen 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 100 Zigarillos oder 250 g Tabak, 1 l Spirituosen, 10 l Bier und 2 l Wein sowie 250 ml Eau de Toilette oder 50 ml Parfüm. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Drogen ist selbstverständlich verboten. Bei der Wiedereinreise in die EU dürfen über 17-jährige 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak zollfrei mit sich führen. An alkoholischen Getränken sind bei der Rückreise in die EU 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei erlaubt, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inklusive Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Die Einfuhr von Landes- oder Fremdwährung ist ab einem Wert von 1.000.000 ALL deklarierungspflichtig. Die Ausfuhr bei Rückreise ist nur bis zu dieser vorher deklarierten Menge möglich. Bestimmte Waren wie Arznei- und Betäubungsmittel, jugendgefährdende und verfassungswidrige Medien, Fälschungen oder Produkte aus der Tier- und Pflanzenwelt (z.B. Elfenbein oder Krokodilleder) unterliegen Genehmigungspflichten oder Verboten. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <https://www.zoll.de>.

Ausflugsland

Griechenland - Ärztliche Versorgung

Die Rechnung von niedergelassenen Ärzten (iatros) und Zahnärzten (odontoiatros) muss vor Ort bar beglichen werden, Notfallhilfe ist kostenlos. In größeren Orten und auf den griechischen Inseln gibt es Ambulanzstationen, Apotheken (farmakio) sind am roten oder grünen Kreuz zu erkennen. Reisende aus der EU können unter Vorlage der EU-Krankenversicherungskarte (EHIC) von Vertragsärzten der Gesundheitsorganisation IDA und in Krankenhäusern gebührenfrei behandelt werden. Jedoch wird die Karte nicht von allen Praxen akzeptiert; in dem Fall muss man die Behandlung vor Ort bezahlen und kann sich die Kosten im Nachhinein von der Krankenkasse erstatten lassen. Man sollte stets vor der Reise klären, ob die eigene Krankenversicherung eine Behandlung im Ausland hinreichend abdeckt. Darüber hinaus empfiehlt sich ein konsequenter Schutz vor Mückenstichen, da in Nordgriechenland Fälle des von Mücken übertragenen West-Nil-Fiebers aufgetreten sind.

Griechenland - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Karaoli & Dimitriou 3 10675 Athen Tel.: +30-210-7285111 Fax: +30-210-7285335 E-Mail: info@athen.diplo.de Web: <https://griechenland.diplo.de> Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr **Österreichische Botschaft** Vasilissis Sofias 4 10674 Athen Tel.: +30-210-7257270 Fax: +30-210-7257292 E-Mail: athen-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-athen> Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr **Schweizerische Botschaft** Iassiou 2 11521 Athen Tel.: +30-210-7230364 Fax: +30-210-7249209 E-Mail: ath.vertretung@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/athens> Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr

Griechenland - Elektrizität

Die Spannung beträgt 230 Volt Wechselstrom, manchmal können Schwankungen auftreten. In seltenen Fällen benötigt man einen Adapter für die Steckdose, den man im Warenhaus oder Elektrogeschäft kaufen kann.

Griechenland - Essen & Trinken

In Griechenland gehört gutes Essen zum geselligen Beisammensein dazu. Üblicherweise teilt man sich zunächst eine große Vorspeisenplatte, bestehend aus gekochten weißen Bohnen in Tomatensoße, hauchdünnen, in Olivenöl gebratenen Auberginen- und Zucchini-Scheiben, gebackenem Schafskäse, Blätterteigtaschen, gefüllt mit Spinat oder Schafskäse, verschiedenen Cremes aus Feta, frittierten Sardinen oder Sardellen, einem Bauernsalat aus Tomaten, Gurken, Paprika, Oliven sowie Schafskäse und Weinblättern, gefüllt mit Reis. Dazu werden Pita, ein weiches Fladenbrot, und Tsatsiki, Joghurt mit Knoblauch, Gurkenstückchen und Olivenöl gereicht. Sehr beliebte Hauptspeisen sind Mousakás, ein Auflauf mit Hackfleisch, Auberginen und Käse überbacken sowie Stifado, ein Schmortopf aus Kalb-, Kaninchen- oder Lammfleisch, Zwiebeln und Zimtstangen. Zu den einzelnen Gängen trinkt man wahlweise griechischen Wein, Bier oder den Anisschnaps Ouzo mit Wasser und Eis. Nachspeisen, wie z.B. Baklava, ein Gebäck aus Blätterteig, Nüssen und Honigsirup oder Loukoumades, frittierte Teigbällchen mit Honigsirup, sind extrem süß.

Griechenland - Feiertage

Protochroniá (Neujahr, 1. Januar); Theofáneia (Heilige Drei Könige, 6. Januar); Ethniki Eorti (Nationalfeiertag - Beginn des griechischen Befreiungskampfes 1821, 25. März); Protomaiá (Tag der Arbeit, 1. Mai); Ágio Pás-cha (griechisch-orthodoxes Osterfest, April/Mai); Koimisi tis Theotókou (Mariä Entschlafung, 15. August); Epétios tou Ochi (Nationalfeiertag - „Ochi-Tag“, Gedenken an das „Nein“ zu Mussolinis Ultimatum im 2. Weltkrieg, 28. Oktober); Christoúgenna (griechisch-orthodoxes Weihnachten, 25. Dezember); Deyteri iméra Christougénnon (2. Weihnachtstag, 26. Dezember).

Griechenland - Feste & Veranstaltungen

Februar Die schönsten und größten Karnevalsumzüge finden in Athen, Patras, Thessaloniki und auf Zakynthos, Kefalonia und Karpathos statt. **25. März** Anlässlich des Nationalfeiertages finden in ganz Griechenland Militärparaden statt. **1. Mai** Am Tag der Arbeit werden im ganzen Land Umzüge und Feste veranstaltet. **Juni-August** Das Athens & Epidauros Festival ist das größte Festival Athens. Die meisten Opern, Konzerte, Theater-, Musical- oder Ballettaufführungen werden im Odeon des Herodes Atticus, dem antiken Theater, oder in dem antiken Amphitheater von Epidauros gezeigt. Parallel dazu werden auch Workshops, Tanz- und Theaterseminare angeboten (<http://www.greekfestival.gr>). **Juli** In diesem Monat lohnt sich ein Besuch auf den Weinfesten in Dafnes, Rethymno oder Iraklion auf Kreta. **15. August** An Mariä Himmelfahrt werden etliche Pilgerfahrten nach Tinos und zahlreiche Feste auf Paros, Lesbos und Karpathos veranstaltet. **September** Highlight im September ist das dreitägige Folklorefestival in Nikiti auf der Halbinsel Chalkidiki.

Griechenland - Frauen allein unterwegs

Frauen können Griechenland problemlos alleine bereisen – die Einheimischen haben sich längst an alleinreisende Frauen gewöhnt und stehen Touristen – ob Frau oder Mann – aufgeschlossen gegenüber. Vor allem außerhalb der Touristenzentren sind jedoch ein zurückhaltendes Auftreten und dezente Kleidung angebracht, insbesondere beim Besuch von religiösen Städten wie Kirchen und Klöstern. Wie überall gilt: Auf das Trampen alleine oder Spaziergänge in verlassenen Gegenden bei Dunkelheit sollte man als Frau möglichst verzichten.

Griechenland - Homosexualität

Zwar ist der Bevölkerungsanteil von Homosexuellen in Griechenland vermutlich nicht geringer als anderswo, doch sind sie kaum organisiert und gehen auch nur selten an die Öffentlichkeit. Gleichgeschlechtliche Liebe - der Gesetzgeber schreibt ein Mindestalter von 17 Jahren vor - wird noch immer versteckt und in Subkulturen ausgelebt. Ausnahme ist die Insel Mykonos. Seit 2005 besteht ein allgemeines Antidiskriminierungsgesetz. Im Dezember 2015 wurde die Einführung eingetragener Lebenspartnerschaften für Homosexuelle parlamentarisch beschlossen. Weitere Infos unter <http://www.gaytravelgreece.com>.

Griechenland - Klima & Reisezeit

In den Köpfen vieler Urlauber existiert die Vorstellung von einem Griechenland, in dem immer die Sonne scheint, doch auch in Hellas gibt es geografische und somit klimatische Unterschiede. In den Sommermonaten lacht die Sonne tatsächlich im ganzen Land fast ununterbrochen von einem meist strahlend blauen Himmel herab. Die beste Reisezeit für Aktivurlauber ist im Mai und Juni, wenn die Natur erblüht und man herrliche Wanderungen unternehmen und an Seen und Flüssen im Landesinneren sowie am Meer bereits baden kann. Im Hochsommer (Juli, August) kann es mit Temperaturen von bis zu 45 °C

im südlichen Griechenland richtig heiß werden, während es in den nördlichen Landesteilen etwas kühler bleibt. Angenehmer – auch vom Touristenaufkommen her – wird es im September bei immer noch sehr angenehmen Luft- und Wassertemperaturen. Ab Mitte Oktober wird es dann landesweit kühler und es regnet häufiger. Vor allem im nördlichen Bergland kann es recht harte Winter geben. Im Spätsommer hingegen sind die sattgrünen Bergwälder des Nordens sowie die Nationalparks Pindos in Westmakedonien und Vikos-Aoos im Nordwesten beliebte Ausflugsziele.

Griechenland - Menschen mit Behinderung

Griechenland ist im Allgemeinen nicht besonders gut auf Menschen mit körperlichen Einschränkungen eingestellt. Weiterführende Infos zu Urlaubsmöglichkeiten erteilen z.B.: **Mobility International Schweiz (MIS)** Procap Reisen und Sport Frohburgstrasse 4 4600 Olten Tel.: +41-(0)62 212 67 40 E-Mail: info@mis-ch.ch Web: <http://www.mis-ch.ch> **Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderter** Kirchfeldstr. 149 40215 Düsseldorf Tel.: +49-211-310060 E-Mail: info@bag-selbsthilfe.de Web: <https://www.bag-selbsthilfe.de>

Griechenland - Notruf

EU-Notruf: 112, Polizei: 100, Feuerwehr: 199, Notarzt und Rettungswagen: 166, Pannenhilfe: ELPA 104, +30-2109601266, Touristenpolizei (Athen): 171, Krankenhausbereitschaft: 106.

Griechenland - Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Banken bewegen sich meist Mo-Fr zwischen 8 und 14 Uhr, Geschäfte haben i.d.R. von Mo-Sa von 9-14.30 und von 17.30-20.30 Uhr geöffnet, Kaufhäuser und Supermärkte meist durchgängig von 8.30-21 Uhr, samstags bis 18.30 Uhr. Museen und touristische Attraktionen können im Sommer von 8 oder 9 bis 19 Uhr, im Winter bis 17 Uhr und teilweise (weniger bekannte) auch nur bis 15 Uhr besucht werden. Montags und an Feiertagen bleiben die meisten Museen geschlossen, private Museen haben auch sonntags oft Ruhetag.

Griechenland - Reisen im Land

Wer Griechenland bequem und flexibel auf eigene Faust erkunden möchte, tut dies am besten mit einem Mietwagen. Reisende aus der EU benötigen dazu lediglich ihre nationale Fahrerlaubnis, Bürger der Schweiz sollten einen internationalen Führerschein vorweisen können. Die Straßen sind im Allgemeinen gut ausgebaut und größere Städte sind durch breite Schnellstraßen miteinander verbunden, für deren Nutzung eine kleine Gebühr anfällt. Schnellstraßen gibt es z.B. zwischen Athen und Thessaloniki, Athen und Patra sowie zwischen Igoumenitsa und Larissa. Die Griechen legen zum Teil einen gewöhnungsbedürftigen Fahrstil an den Tag, man sollte sich auf riskante und unerwartete Manöver, inner- und außerorts, einstellen. Per Fähre oder Flying Dolphin gelangt man mit dem Auto auch auf die Inseln, wobei Verspätungen immer einkalkuliert werden müssen. Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann man sich in Griechenland gut fortbewegen, z.B. mit den Bussen der Vereinigung der regionalen Busunternehmen (KTEL, <https://ktelbus.com>), deren Liniennetz das ganze Land abdeckt. Fahrkarten sind relativ günstig und in größeren Städten gibt es teilweise mehrere Busbahnhöfe für unterschiedliche Ziele. Bei Taxifahrten sollte man unbedingt darauf achten, dass das Taxameter eingeschaltet ist, vor allem in Athen und Thessaloniki, für längere Fahrten über Land kann man den Preis im Voraus aushandeln. Das Schienennetz der Hellenischen Eisenbahn (OSE) ist auf das Festland begrenzt und nicht sehr gut ausgebaut (<https://www.ose.gr>).

Griechenland - Steckbrief

Amtssprache: Neugriechisch **Bevölkerung:** rund 11 Mio. Einwohner **Fläche:** 132.000 km² **Hauptstadt:** Athen (rund 790.000 Einwohner) **Landesvorwahl:** +30 **Währung:** Euro (Abk.: €; ISO-4217-Code: EUR) **Zeitzone:** Eastern European Time (EET); Mitteleuropäische Zeit (MEZ) & Mitteleuropäische Sommerzeit (MESZ) +1 Std.

Griechenland - Trinkgeld

Beim Besuch von Restaurants, Bars und Tavernen sind 10 Prozent des Rechnungsbetrags als Trinkgeld angebracht, den Zimmerservice im Hotel belohnt man mit 1 EUR pro Tag. Der Preis für Taxifahrten wird einfach auf den nächsthöheren Betrag aufgerundet.

Griechenland - Zollbestimmungen

Für Nicht-EU-Bürger gelten folgende Richtmengen für die Einfuhr: 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak sowie 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier, sowie 50 g Parfüm und 250 ml Eau de Toilette. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inkl. Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse), 430 EUR auf dem Seeweg. Die Ausfuhr von Antiquitäten und griechischen Ikonen, die älter sind als 50 Jahre, ist strengstens verboten. Besucher aus den EU-Ländern dürfen Gegenstände des persönlichen Bedarfs und Geschenke nahezu uneingeschränkt ein- und ausführen. Für Tabakwaren und Spirituosen gelten folgende Richtmengen: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos, 200 Zigarren, 1 kg Tabak und 10 l Spirituosen, 20 l Zwischenerzeugnisse, 90 l Wein, wovon maximal 60 l Schaumwein sein, dürfen und 110 l Bier. Waffen jeder Art, auch die in Deutschland frei verkäuflichen Verteidigungssprays, dürfen nicht eingeführt werden, da ihr Besitz und Gebrauch in Griechenland verboten ist und strafrechtlich verfolgt wird. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen.